

**«Baden wird» Newsletter #5 –
Die Dialogreihe «Stadt im Dialog» startet**
Projekt «Baden wird»,
Nutzungsplanungrevision
der Stadt Baden

Rathausgasse 5
5400 Baden

Ulrike Franklin
Projektleiterin

Telefon +41 56 200 83 86
ulrike.franklin@baden.ch
www.baden.ch

Baden, 15. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Am Donnerstag, 30. September startet im Rahmen von «Baden wird» die Reihe «Stadt im Dialog».

Der erste Dialogabend findet in der Aula der neugebauten Schule Burghalde, Burghaldenstrasse 4, 5400 Baden statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ungefähr 21.30 Uhr. Thema des ersten Dialogs ist die Bedeutung des öffentlichen Raums für Baden und seine Bevölkerung. Was dieser in Zukunft leisten muss und was das für die Planungsinstrumente heisst, diskutieren Stadtrat Benjamin Steiner, die Architektin Deborah Fehlmann, die Landschaftsarchitektinnen Monika Schenk und Stefanie Liebisch sowie Barbara Finkenbrink von der Stadtökologie Stadt Baden. Drei kurze Fachreferate führen ins Thema ein und eröffnen Perspektiven für die Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum.

Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist nötig. Anmelden können Sie sich [hier](#). Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Infolge der geltenden Corona-Massnahmen braucht es für die Teilnahme ein Covid-Zertifikat sowie einen gültigen Ausweis.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Stadt Baden Sie gerne zu einem Apéro ein.

Übrigens: Am 18. November findet der zweite Dialogabend zum Thema «Die Mobilität der Zukunft – Wo liegen die Möglichkeiten für Baden und was heisst das für die Planung?» statt. Mehr zur Reihe «Stadt im Dialog» erfahren Sie weiter unten im Newsletter in der Rubrik «Ausblick» sowie auf der Webseite wiewird.baden.ch.

Und hier noch ein kurzer Rückblick auf unsere vergangenen Veranstaltungen:
Am 2. September fand der zweite Workshop im Quartier Kappelerhof statt. Gut 30 engagierte Personen diskutierten den Entwurf der städtebaulichen Vertiefungsstudie. Bei der Präsentation der Gruppenergebnisse wurde deutlich: Die gemeinsam erarbeiteten Leitsätze und die dazugehörigen Massnahmen erfüllen die Anforderungen an eine gute Quartierentwicklung sehr gut – und sind gemäss Stadt Baden auch alle grundsätzlich möglich. Insgesamt werden die Ansätze als überaus positiv und gelungen bewertet. Zu allen Leitsätzen gilt es nun, einzelne Aspekte noch zu schärfen. Entsprechend werden die Resultate des Abends ausgewertet und fliessen in die Finalisierung der städtebaulichen Vertiefungsstudie zum Kappelerhof ein. Bereits auf der Webseite ist die [Präsentation des zweiten Workshops](#) sowie das [Protokoll des ersten Workshops](#).

Mit dem Workshop vom 4. September 2021 hat auch die öffentliche Beteiligung zum Planungsverfahren für das Transformationsgebiet Oberstadt+ begonnen. Rund 70 Personen nahmen am Workshop im WERKK teil. Aus dem Workshop resultierten neun Empfehlungen, die nun im Rahmen einer E-Mitwirkung einer öffentlichen Akzeptanzbefragung unterzogen werden. Die Empfehlungen, weitere Informationen zum Workshop sowie die E-Mitwirkung finden Sie [hier](#). Die E-Mitwirkung dauert bis zum 8. Oktober. Deren Ergebnisse werden in die weitere Planung zur Oberstadt miteinbezogen.

Wir freuen uns, Sie an einem Dialog im Herbst begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Ulrike Franklin, Projektleiterin

P.S.: Sollten Sie kein Interesse an diesem Newsletter mehr haben, können Sie ihn unter wiewird@baden.ch jederzeit wieder abbestellen (Betreff: Newsletter abbestellen).



RÜCKBLICK

Workshop 2 «Vor Ort im Kappelerhof»

Am 2. September 2021 fand der zweite «Workshop vor Ort» im Kappelerhof statt. Stadtrat Benjamin Steiner konnte dazu mehr als 30 engagierte und interessierte Kappianerinnen und Kappianer begrüßen. Die allermeisten hatten bereits am ersten Workshop mitgemacht. Lesen Sie den ganzen Rückblick [hier](#).

Öffentlicher Workshop «Baden wächst in die Zukunft, Oberstadt+»

Mit dem öffentlichen Workshop am 4. September 2021 hat die öffentliche Beteiligung zum Planungsverfahren Oberstadt+ begonnen. Die Veranstaltung fand im WERKK statt. Rund 70 Personen nahmen am Workshop teil. Lesen Sie den ganzen Rückblick [hier](#).

AUSBLICK

Stadt im Dialog #1: «Die Bedeutung des öffentlichen Raums für Baden und seine Bevölkerung – Was muss dieser in Zukunft leisten und was heisst das für die Planungsinstrumente?»

Donnerstag, 30. September 2021, 19:30 – 21:30 Uhr, Aula Schule Burghalde, Burghaldenstrasse 4, 5400 Baden

Baden wird wachsen. Das heisst, es hat mehr Menschen, die Plätze und Parks sowie Frei- und Grünräume nutzen. Gleichzeitig wird es durch den Klimawandel wärmer in der Stadt. Was bedeutet das für die öffentlichen Räume? Was müssen diese in Zukunft leisten? Und wie werden diese Ansprüche in der Revision der Nutzungsplanung festgehalten.

Gemeinsam mit Expertinnen diskutieren wir die Anforderungen an die öffentlichen Räume einer Stadt und was dies für die Planung der Stadt Baden bedeutet. Mit:

- Stadtrat Benjamin Steiner
- Deborah Fehlmann, Architektin
- Monika Schenk, Landschaftsarchitektin, Hager Partner AG
- Stefanie Liebisch, Landschaftsarchitektin Metron AG
- Barbara Finkenbrink, Projektleiterin Stadtökologie Stadt Baden

Für diese Veranstaltung gilt Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie Ihr Covid-Zertifikat sowie einen gültigen Ausweis mit. Anmelden können Sie sich [hier](#).

Stadt im Dialog #2: «Die Mobilität der Zukunft – Wo liegen die Möglichkeiten für Baden und was heisst das für die Planung?»

Donnerstag, 18. November 2021, 19:30 – 21:30 Uhr

Wir alle wissen, die Art wie wir uns fortbewegen wird sich in naher Zukunft verändern. Gesellschaftliche Veränderungen und neue Mobilitätsformen werden neue Ansprüche an den Verkehr und die Infrastruktur mit sich bringen. In Städten beschleunigt sich diese Entwicklung. So besitzen in Städten zum Beispiel immer weniger Leute ein eigenes Auto und immer mehr Menschen leihen ihre Fortbewegungsmittel aus – und doch nimmt die Verkehrsmenge stetig zu. Welche Mobilitätstrends kommen aber nun wirklich auf uns zu? Und was heisst das für die Verkehrsentwicklung von Baden? Welche Ansätze sind hier wirksam, um die Verkehrsmengen besser zu organisieren und zu steuern? Was sind erprobte Ansätze für eine zukunftstaugliche Mobilität? Diese und weitere Fragen zum Thema Mobilität diskutieren wir am 18. November mit Expertinnen und Experten.

Für diese Veranstaltung gilt Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie Ihr Covid-Zertifikat sowie einen gültigen Ausweis mit. Anmelden können Sie sich [hier](#).